



## JAHRESBERICHT 2019

*Bismillah und Salaam!  
Liebe SpenderInnen,*

oftmals verlieren wir uns im Strudel der Routine und der vielen Aufgaben, sodass uns die Zeit zum Innehalten fehlt. Es war ein ereignisreiches Jahr für uns. Leider ein Jahr voller schwerwiegender Kriege und Naturkatastrophen und dennoch auch ein Jahr voller Lichtblicke und besonderer Erlebnisse. Wir möchten an dieser Stelle gemeinsam mit euch Bilanz ziehen, um rückblickend zu reflektieren, was wir mit Allaahs Hilfe gemeinsam auf die Beine stellen durften.

Insgesamt konnten wir die Aktivitäten unserer fünf Einsatzbereiche - Entwicklungshilfe, Bildungsprojekte, Witwen und Waisenfürsorge, Nothilfe und Zaakah - weiter ausbauen und als Verein wachsen – alhamdulillah! Diese Entwicklung möchten wir gerne mit euch teilen. Aufgrund der Vielzahl an Projekten können wir euch hier in der Zusammenschau nur eine Auswahl präsentieren, die wir jeweils innerhalb der Projektvorstellungen verlinken (der Link ist zur besseren Orientierung in **fett** dargestellt). Grundsätzlich könnt ihr euch über unsere Internetseite und dort über das **Newsblog** jederzeit über unsere vergangenen und gegenwärtigen Projekte informieren.

Von Herzen bedankt sich das gesamte Sieben Ähren Team bei euch, wie auch all jene Menschen, denen ihr durch eure Spenden geholfen habt, für eure unglaubliche Unterstützung in 2019. Nicht zuletzt auch dank eurer wertvollen Gebete. Möge Allaah euch und eure Lieben segnen und beschützen und stet mit euch sein, amien.



### ENTWICKLUNGSHILFE

#### Syrienreise:

Seit dem Start unseres Engagements in Syrien im Jahr 2017 hegen wir den Wunsch, unseren Einsatz vor Ort zu intensivieren. Unseren Wunsch nach verstärktem Engagement in Syrien wollten wir nicht ungeachtet lassen. Somit stand für uns das Ziel der ersten Reise des Jahres fest. Mit der Absicht neue



Projekte zu entwickeln und die Strukturen vor Ort besser zu verstehen, machten wir uns auf den **Weg nach Nordsyrien**. Für uns war diese Reise von besonderer Bedeutung, da es sich um unseren ersten Aufenthalt am Projektstandort Syrien handelte. Unsere Eindrücke waren vielfältig. In erster Linie überwogen die schlimme Armut und der schlechte Zustand der Unterkünfte. Es lässt sich für uns festhalten, dass die Bedarfe vor Ort immens sind. Kurzfristig erscheint uns die **Sanierung der Camps vor Ort und langfristig die Investition in die Bildung der Kinder** als aktuell sinnvollste Formen der Unterstützung.

## Indonesienreise:

Der Syrienreise folgte eine **Reise nach Indonesien**. Hier sind wir bereits seit unseren Anfängen tätig und konnten somit, auch dank der vielen ehrenamtlichen HelferInnen vor Ort, auf bewährte Strukturen zurückgreifen. Nichtsdestotrotz sind der Bedarf und unser Wille zu helfen nach wie vor so groß, dass wir uns auch hier auf die Suche nach neuen Möglichkeiten und Ideen machten. Eingeleitet wurde unsere Reise durch einen **Aufenthalt in der Stadt Palu**, die kurz zuvor durch Naturkatastrophen schwer beschädigt wurde. Weiterhin besuchten wir, neben **unserem Kindergarten in Cianjur**, die von uns betreuten Waisenkinder und deren Familien. Gerade bei den Treffen mit den Waisenkindern wurde uns immer und immer wieder die Wichtigkeit unserer Arbeit bewusst. Die Kinder sind so unbeschreiblich dankbar und bescheiden und zufrieden mit dem **kleinen Glück, das wir ihnen bescheren konnten**. Daneben besuchten wir unsere **Projekte Hilfe zur Selbsthilfe**: Unsere Viehzucht-, Ackerbau- und Fischereiprojekte wurden ausgebaut und begleiten nun immer mehr bedürftige Familien auf dem Weg in die Selbstständigkeit.



## BILDUNGSPROJEKTE

### Schulbau Azaz:



Der komplette Neubau einer Schule war für uns Neuland. Somit haben wir **dem Schulbauprojekt in Azaz** mit viel Spannung entgegengesehen. Unter dem Leitsatz „Vom Grundstein zum Gerüst“ wurde in der Zeltstadt Azaz in Nordsyrien der Bau einer befestigten Schulanlage aufgenommen. Das Spendenziel von 32.500 Euro wurde kurz nach der Fertigstellung des Gerüsts erreicht. Das Ziel, zum 13.11.2019 unter dem Leitsatz „Aus Mauern werden Klassen“ mit dem Bau zu starten, wurde somit erreicht. Für dieses besondere Ereignis waren wir persönlich vor Ort und trafen uns im Rahmen der Schuleröffnung mit

GemeindevertreterInnen und den LehrerInnen vor Ort. Im Projektverlauf erfüllte uns eine spontane Spendensammlung am Rande eines Straßenfestes in Frankfurt Ginnheim mit besonderer Freude: Insgesamt konnten 1.230,52 Euro generiert werden.

## Wohnstätte Ährengarten:

Zum Abschluss des Jahres und als Vorbereitung für das kommende Jahr wurde **das Entwicklungsprojekt „Ährengarten“** initiiert. Geplant ist eine Wohnstätte für junge Schülerinnen in dem Dorf Werang. Die dortige Schule wird von vielen Schülerinnen besucht, die weit außerhalb des Dorfes leben und keine Möglichkeiten haben, zwischen den Dörfern zu pendeln. Ohne eine organisierte Wohngemeinschaft bedeutete dies für viele von ihnen, nicht am Schulunterricht teilnehmen zu können.



### WITWEN UND WAISENFÜRSORGE

Unser Einsatz im Bereich Witwen und Waisen umfasst aktuell die Betreuung von 365 Waisenkindern und deren Familien. In Syrien betreuen wir 120 Kinder und deren Familien. In Indonesien werden mittlerweile 235 Halb- oder Vollwaisen von uns betreut (Siehe Entwicklungshilfe).



### NOTHILFE



## Nothilfe Sumatra:

Unser Jahr begann mit einem Einsatz um den Betroffenen des letztjährigen **Tsunami auf Sumatra** zu Hilfe zu eilen. Unter dem Leitsatz „Save Selat Sunda“ waren unsere HelferInnen vor Ort im Einsatz, um die Hilfskonvois in Empfang zu nehmen und über die zentrale Sammelstelle zu verteilen. Wir haben neben medizinischen Hilfsgütern und einem Ärzte-Zelt auch zahlreiche Essens-Pakete verteilt.



## Nothilfe Syrien:



Das Jahr begann leider so, wie es endete: mit einem Einsatz zur Nothilfe. Aufgrund der nach wie vor starken Fluchtbewegungen in Nordsyrien wurden die Lager an ihre Kapazitätsgrenzen gebracht. Hinzu kam der starke Regen der letzten Dezembertage, der in Kombination mit den schlecht ausgerüsteten, oft alten und zerschissenen Zelten, die direkt auf dem Erdboden gebaut wurden, für eine erneute humanitäre Katastrophe. In kürzester Zeit konnten wir dank eurer zahlreichen Spenden **Betonfundamente in den Zelten gießen** - , sowie überall dort, wo es nötig war, neue Zelte bauen lassen. Die **Schulzelte wurden einer besonderen Sanierung unterzogen**, um den SchülerInnen und dem Lehrpersonal den Schulalltag zu erleichtern. Neben einem Spiel- und Sporthof, der unmittelbar vor der Schule hergerichtet wurde, haben wir den SchülerInnen auch kleine Geschenke überreichen können.



## ZAKAAH

## Ramadaan 2019:

**Insgesamt wurden im Ramadan 47.580 € gespendet** (Zakaah: 42.417 €, Iftar-Spenden: 3.182 €, Zakaat-ul-fitr: 1.981 €, Festgeschenke: siehe unten). Die Zakaat-Gelder haben wir gleichermaßen in Syrien und Indonesien verteilt. Die Zakaah wurde aufgrund der akuten humanitären Katastrophe in Syrien lediglich in Geldform ausgezahlt um die lebensnotwendige Grundversorgung vor Ort zu gewährleisten. In Indonesien hingegen wurde der überwiegende Teil der Zakaat in Form von Ziegen

zur Viehzucht ausbezahlt. Auch die Iftar-Spenden, sowie die Id-ul-Fitr-Zahlungen wurden im diesjährigen Ramadan von uns getragen. Für die Festlichkeit zum Ende des Monats bekamen unsere Waisenkinder in Syrien neue Kleider aus der von uns unterstützten Nähwerkstatt für Witwen. In Indonesien wurde ein Zusatz von 7 Euro zu der monatlichen Unterstützung hinzugefügt.

Besonders erfreulich möchten wir das „Plastikfasten in Kedang Ipil“ hervorheben. Im Sinne der Nachhaltigkeit haben wir hier auf Einweggeschirr verzichtet.



## Zakaah-Verteilung in Syrien:

Nachdem wir bereits im November 2018 eines unserer ersten Projekte „Hilfe zur Selbsthilfe“ in Form einer Nähwerkstatt für Witwen eröffneten, waren wir fest entschlossen unser Engagement zu verstärken und vor allem in dem kalten ersten Quartal des Jahres für schnelle und effektive Hilfe zu sorgen. Eure Spenden sind angekommen und waren angesichts des unfassbaren Leids eine kleine Linderung: Mit Allaahs Gnade und eurem vorbildlichen Engagement, konnten wir Menschen in Syrien **ein Stück "normale" Ramadaan Athmospäre** ermöglichen. Wir organisierten mit unseren HelferInnen vor Ort Iftarpakete, die wir an die Familien übergaben.

